

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 506

Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **506**

KURZBEZEICHNUNG:

Sparkasse

mit eingegrenztem Denkmalumfang:

das Äußere des 1925-1929 erbauten Gebäudes, das konstruktive Innengerüst und das Haupttreppenhaus im Sockel- und Hauptgeschoss;

Baujahr: 1925 - 1929

LAGE:

Straße/Hausnummer: Dr.-Ruer-Platz o. Nr.
Gemarkung: Bochum
Flur: 17
Flurstück: 760

Nähere Beschreibung des Objektes:

Erbaut 1925 -1929 nach den Plänen von Wilhelm Kreis, Bauleitung Bernhard Wielers. Nach Kriegszerstörungen, insbesondere der vier oberen Geschosse über dem Haupteingang weitgehend identischer Wiederaufbau (Bernhard Wielers).

Die späteren Erweiterungen sind nicht denkmalwert. Die Ladenzone im Sockelgeschoss wurde 1998/99 erneuert.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 506

Seite: 2

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Mit Muschelkalkplatten verkleidetes Gebäude auf parabelförmigen Grundriss. Stahlbeton-Rasterbau. Sockel- und Erdgeschoss durch ein umlaufendes Gesims abgetrennt. Im Bug das sechsteilige "Portal", bestehend aus drei Türen und drei darüberliegenden hochrechteckigen Treppenhausfenstern. Pfosten und Rahmungen jeweils vierfach profiliert und zu einer Gesamtform zusammengefasst. An der Längsseite links im Sockel Ladenlokale, darüber im Erdgeschoß große, leicht hochrechteckige Fenster mit schmalen, leicht vortretenden Werksteinrahmungen. An der gegenüberliegenden Seite ebensolche Erdgeschossfenster, darunter Kellerfenster. Über dem Gesims ein straffer, sechsgeschossiger, als Lochfassade gestalteter Baukörper mit starkem Dachüberstand, im rückwärtigen Bereich nur dreigeschossig. (Ein eingeschossiger Aufbau über den drei hinteren Achsen für Neubaumaßnahmen entfernt.) Hinter dem Haupteingang ovales Treppenhaus mit einschwingendem Treppenlauf zur Schalterhalle, von deren Vorplatz seitliche, der Rundung des Ovals folgende Treppenläufe zum darüber liegenden Geschoss leiten. Ihre geschlossenen Brüstungen bilden in eleganten Gegenschwüngen eine großzügig fließende Binnenform. Wandverkleidungen und Treppe aus grau-weißem und schwarzem Marmor. Die Brüstungen ursprünglich ohne die aufgesetzten Handläufe. Das Gebäude im Inneren durchgreifend modernisiert. Lichthof geschlossen und auf zusätzlichen Stützen abgelastet.

Das Gebäude ist bedeutend für die Stadt Bochum, weil es wie auch weitere Gebäude in der City identitätsstiftend für die Stadt und das Stadtbild ist und ihr unverwechselbaren Charakter verleiht.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen künstlerisch-baugeschichtliche und städtebauliche Gründe. Wilhelm Kreis zählt zu den bedeutenden Architekten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Innerhalb seines Werks nimmt die Bochumer Sparkasse (ehemals Communalbank) eine besondere Stellung ein, weil er sich mit diesem Entwurf von dem vorher von ihm praktizierten Ziegelsteinexpressionismus abwendet und einen Bau ohne jede Dekoration als reine architektonische Form gestaltet, die skulpturalen Anspruch erhebt. Die Großbauten, das Kaufhauses Alsberg, das Rathaus, die Hauptpost und

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 506

Seite: 3

nicht zuletzt die Communalbank haben innerhalb der Altstadt neue Akzente gesetzt und den Umbau des alten Stadtgefüges bewirkt. Trotz der immensen Kriegszerstörungen ist diese Entwicklung auch heute noch nachvollziehbar.

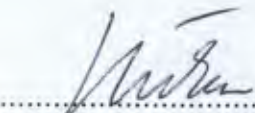
Datum der Eintragung: 21. Dezember 1999

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



(Siegel)

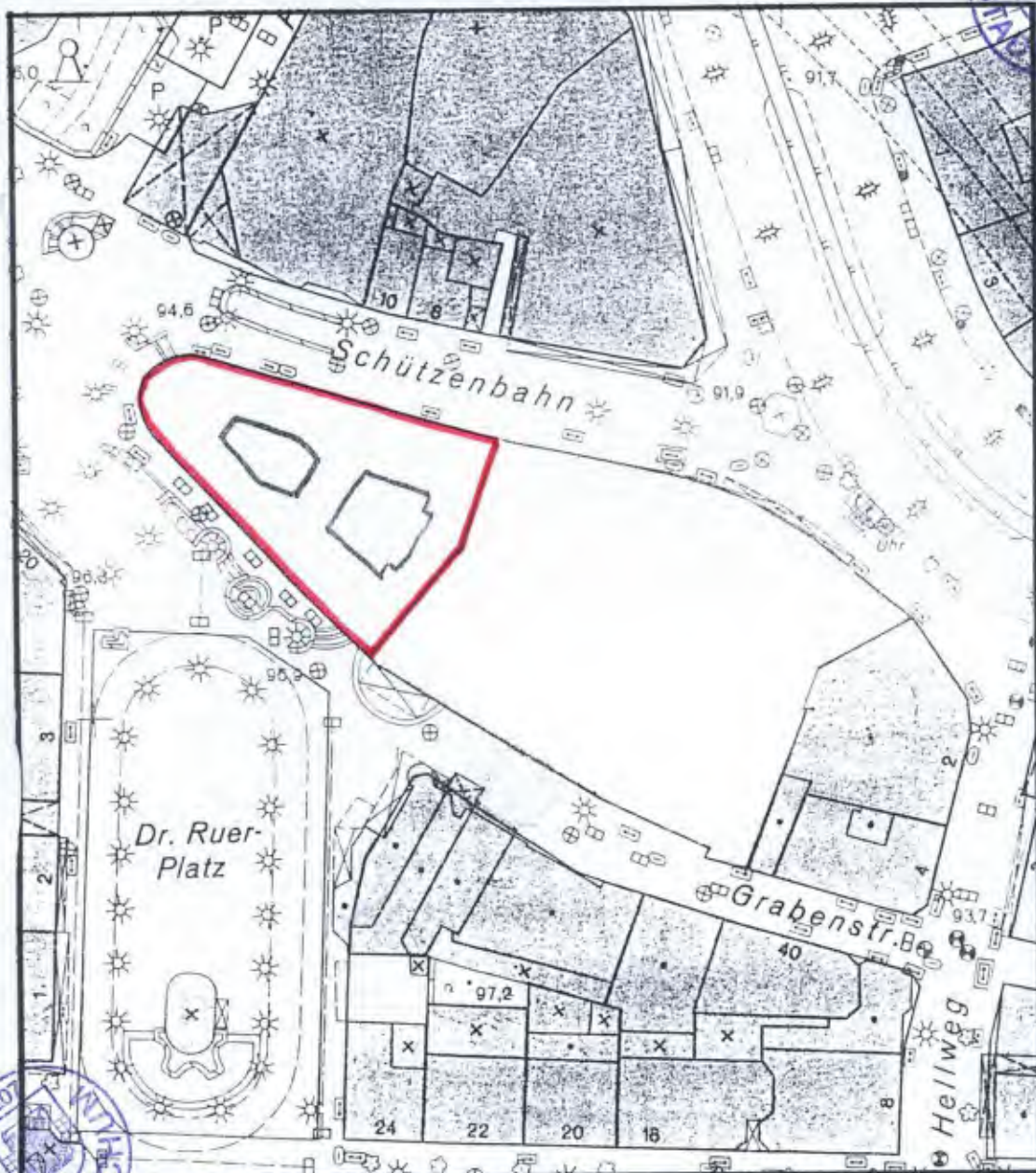

.....
Dipl.-Ing. Ricken

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 506

Seite: 5

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 506

Seite: 6

FOTOS: *Dr. Ruer Platz a. Nr.*

Film:

Aufnahme:

